

**Zeitschrift:** Volksschulblatt

**Herausgeber:** J.J. Vogt

**Band:** 5 (1858)

**Heft:** 40

**Artikel:** Zug

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-252434>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Zug.** Töchterschule. Die hiesige Töchterschule besteht aus 4 Klassen, jede zu zwei Abtheilungen, so daß der vollständige Schulkurs einer Tochter die für das gewöhnliche Leben den nöthigen Unterricht gewinnen will, vom 6. bis in's 14. Jahr, mithin auf 8 Jahre sich erstreckt. Die ersten 3 Klassen bilden die sog. Primar- und die 4. Klasse die Sekundar-Schule. Ueberdies besteht noch eine Repetir- oder Sonntags-Schule für jene Töchter, welche die 4. Klasse (Sekundar-Schule) nicht mehr besuchen können und dann am Sonnstage früher Gelerntes sich wieder im Gedächtnisse auffrischen wollen, wodurch viele Früchte des einstigen Schulunterrichts frisch und wohlthätig für das praktische Leben erhalten werden können.

Endlich besteht auch noch eine Schule für die französische Sprache und für den Gesang.

Durch alle Klassen hindurch wird Unterricht in den weiblichen Arbeiten ertheilt. Sämtliche Klassen (mit Inbegriff der Sonntagschule) wurden von mehr als 200 Töchtern im Schuljahr (1857/58) besucht. Die Töchterschule war ursprünglich (seit 1857) nur eine einfache Privatschule des Klosters, wurde aber dann seit Hrn. Präfekt Brandenberg sel. (1802) und in Folge bereitwilligen Entgegenkommens der damaligen Kloster-Vorsteuerschaft in eine öffentliche Stadtschule erweitert, welche seither eine immer größere Ausdehnung und Vollkommenheit erreicht hat, so daß sie mit Recht die vollste Zufriedenheit von Seite der Eltern und Stadtbehörden erndtet.

**Thurgau.** Die Berathungen der thurgauischen Sekundarlehrer-Conferenz beschlugen die Unterrichtsfächer der deutschen und französischen Sprache und der Mathematik, und wurden durch die Referenten der vorberathenden Sektionen (Schönenberger, Dünner und Ribi) eingeleitet. Man einigte sich bestmöglich über die in den genannten Fächern zu benutzenden Lehrmittel. Zum nächsten Versammlungsorte wurde Romanshorn ausserkoren.

**St. Gallen.** Zu den bestehenden Realschulen im Kanton wird nun demnächst wieder eine neue hinzutreten, in Neßlau. Der bereits vorhandene Fond von 13,000 Fr. ist durch Aktienzeichnung in dem Maße sekundirt worden, daß nun das Zustandekommen und Fortbestehen der für junge Leute bei der Konfessionen bestimmten Schule gesichert ist.

## Anzeigen.

### Günstige Gelegenheit!

Bei J. J. Bauer, Buchhändler und Antiquar in Amriswiel (Kanton Thurgau), sind folgende Bücher um beigesetzte billige Preise zu haben:

Die Bezahlung geschieht in Baarsendung oder durch Nachnahme. — Briefe erwarte franko.

	Fr. Rp.
Schmidt, Ferd. „Friedrich der Große.“ Mit Holzschn. Eleg. C. neu.	— 85
„Sophokles.“ Verdeutscht von Tobler. 2 Theile. 1781. C.	1 —
Spalinger, H. Sammlung von dreistimmigen Liedern. Zürich, 1854. Hlfz.	— 70
Straub, deutsches Lesebuch. (2) 1853. C. w. n.	1 30
Sydon's Schul-Atlas. (3) 1851. Hlfz.	4 80
Thiersch, Dr. F. Griech. (größere) Grammatik. (2) 1818. C. T.	— 85